



KOMMT ZUR SOLINGER MONTAGSAKTION!

An jedem 2. Montag um 18.00 Uhr
(gerade Kalenderwoche)
zwischen Eingang Hofgarten und
Turm Apotheke, Kölner Straße



TERMINKALENDER:

Stammtisch von SOLINGEN AKTIV

Eine gute Gelegenheit, uns zwanglos kennenzulernen...

Mittwoch, 07.09.2011 ab 19 Uhr

In der Habana Lounge (Diva's Lounge)
Bergstr. 32, 42651 Solingen

Infostände

Jeweils am letzten Samstag im Monat in
SG-Mitte, zwischen Kaufhof und Douglas

SO ERREICHEN SIE UNS:

SOLINGEN AKTIV Büro:

Klemens-Horn-Str. 3
1. Stock
42651 Solingen

Telefon: 0212 - 22 46 366
E-Mail: solingen-aktiv@gmx.de
web: www.solingen-aktiv.de

Bürozeiten:

Mittwochs 10.00 - 16.00 h
oder nach Absprache

Stadträtin: Gabi Gärtner
Telefon: 0212 - 64 54 935
E-Mail: gabigaertner@t-online.de

Werden Sie gemeinsam
mit uns aktiv!

**Wohin kommt der Giftmüll
aus der MVA Solingen?**

**Endlich...
die 4. Gesamtschule kommt!**

**117 Arbeitsplätze bei
Johnson Controls
(früher Hammerstein)
vernichtet!**

Endlich!

Die 4. Gesamtschule kommt!

Seit 10 Jahren forderte SOLINGEN AKTIV (wie viele Eltern, Schüler und Lehrer) die Einrichtung einer vierten Gesamtschule in Solingen, Jedes Jahr konnten in Solingen hunderte von Schülern nicht die Schulform ihrer Wahl besuchen. Das hat nun endlich ein Ende!

Mehr als 130 Anmeldungen an der neuen Gesamtschule in Solingen-Höhscheid zeigen überdeutlich, wo der Eltern- und Schülerwille hingeht: Weg von zu früher Auslese und hin zu längerem gemeinsamem Lernen!

Wir freuen uns mit den Eltern, Schülern und Lehrern und wünschen einen guten Start im kommenden Schuljahr!

Wohin kommt der Giftmüll aus der Müllverbrennungsanlage Solingen?

Gabi Gärtner als Stadträtin von SOLINGEN AKTIV hat die Stadt Solingen in einer offiziellen Anfrage um Aufklärung gebeten, wohin die hochgiftigen Filterrückstände aus der Solinger Müllverbrennungsanlage (MVA) kamen und kommen.

Bisher bekam sie nur eine ausweichende Antwort. Hat die Stadt etwas zu verbergen?

Auf jeden Fall war sie an einem Skandal aktiv beteiligt:

Anfang bis Mitte der 1990er Jahre hat die Ruhrkohle AG ein neues Millionengeschäft entdeckt: Sie lagerte Giftmüll aus der Schwerindustrie, der Chemieindustrie und insbesondere aus den Filtern der MVAs in 800-1008 Meter Tiefe in stillgelegten Bergwerksstollen des Ruhrgebiets ein.

Auch die MVA Solingen entsorgte dort ihre hochtoxischen Filterrückstände: so in Gelsenkirchen oder in Bergkamen.

Im Zuge der Stilllegung des Bergbaus plant die RAG jetzt, das Abpumpen des Grubenwassers aus 1080 m Tiefe einzustellen. Damit droht eine regionale Umweltkatastrophe im gesamten Ruhrgebiet: Denn Ober kurz oder lang wird sich der in den Stollen lose eingelagerte Giftmüll mit dem Grundwasser vermischen.

Christian Link, ein mutiger Bergmann, der diesen Skandal enthüllte, bekam jetzt von der RAS Berufsverbot und einen Arbeitsplatz in Sibirien angeboten! SOLINGEN AKTIV hat sich mit ihm solidarisiert!

Entsprechend der Anfrage unserer Stadträtin fordern wir die Stadt auf:

- Rückhaltlose Aufklärung, wohin die hochgiftigen Filterrückstände aus der MVA kamen und kommen!
- Alles zu unternehmen, dass die entstandenen Umweltschäden wieder gut gemacht werden!
- Gewährleistung, dass dieser Giftmüll absolut sicher entsorgt wird!

117 Arbeitsplätze bei Hammerstein vernichtet

Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit wurden am 12. Februar 117 Arbeitsplätze im früheren Werk der Firma Hammerstein in Merscheid im Bereich Musterbau/Nersuch endgültig vernichtet. Monatelang haften sich die Kollegen mutig dagegen gewehrt, dass sie von einem Tag auf den anderen von der Arbeit "freigestellt" und aus dem Betrieb geworfen wurden, Mit Auflösungsverträge und

lächerlichen Abfindungen sollten sie abgespeist werden. Jetzt bekamen sie jetzt das Angebot, bis zu einem Jahr in eine Auffanggesellschaft zu wechseln. Doch damit sind nicht nur die 111 Arbeitsplätze endgültig weg, sondern mit großer Wahrscheinlichkeit auch weitere zig oder gar hunderte Arbeitsplätze der verbleibenden Ingenieure, Techniker und Angestellten.

Johnson Controls möchte durch Rationalisierung, Synergie-Effekte und weltweit profitabelste Verschiebung von Produktion und Forschung seine Maximalprofite auf Kosten der Beschäftigten erhöhen.

Die Autornobilzuliefererindustrie ist in Solingen die zweitgrößte Branche. Sie wird vom verschärften Konkurrenzkampf in der Autoindustrie zwangsläufig getroffen - insbesondere von der geplanten Schließung des Werks von Opel in Bochum. SOLINGEN AKTIV hat im Stadtrat eine Anfrage an die Verwaltung gestellt, mit welchen Folgen hierdurch zu rechnen ist und was die Stadt dagegen zu tun gedenkt. Die Antwort war weitgehend hilflos!

SOLINGEN AKTIV erklärt als kommunale Kraft seine Solidarität mit den betroffenen Belegschaften!

Wir werden den Kampf um jeden Ausbildungs- und Arbeitsplatz auch am 1. Mai und bei den Kommunalwahlen fortführen!